

01.21

# & Stiftung Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-  
Management und -Marketing



**Gemeinsam:**  
Stiftungen vernetzen sich international

**Rote Seiten:** Die internationale Vernetzung von Stiftungen

**Herausgeber:** DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH, Erich Steinsdörfer  
Institut für Stiftungsberatung Dr. Mecking & Weger GmbH, Dr. Christoph Mecking  
[www.susdigital.de](http://www.susdigital.de)

**ESV** ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG

# Österreichische Stiftungen setzen auf internationale Kooperationen

Viele Projekte werden länderübergreifend geplant und durchgeführt

von Ruth Williams (Wien)

Der 2014 gegründete Verband für gemeinnütziges Stiften ist die politisch unabhängige Interessensvertretung über 100 gemeinnütziger Stiftungen und Fonds in Österreich. Er versteht sich als Sprachrohr gegenüber Politik und Gesellschaft. Ziel des Verbandes ist es, seine Mitglieder zu vernetzen und sie in ihrem engagierten Handeln optimal zu unterstützen.

Eine Vielzahl der Mitglieder des Verbandes kooperiert mit Nichtregierungsorganisationen, anderen Stiftungen und relevanten Akteuren aus dem Ökosystem im Inland, aber auch verstärkt im Ausland. Projekte und Programme widmen sich beispielsweise dem internationalen Austausch im Bereich Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Unterstützung und Inklusion von Menschen mit Behinderung, der Entwicklungszusammenarbeit, der Unterstützung von Geflüchteten und aktuell besonders auch der Erforschung und Bekämpfung der COVID-19 Pandemie und ihrer sozialen Auswirkungen.

## Ein klarer Trend zur Kooperation ist spürbar

Auch das Thema Partizipation wird immer wichtiger. In der Projektentwicklung, den Entscheidungsprozessen und der Evaluierung werden ökosystem-relevante Stakeholder und sogar die begünstigte Zielgruppe mit eingebunden. Ein Pionierprojekt in diesem Bereich ist #VertrauenMachtWirkung. Die Initiative wurde von Dreilinden, PHINEO und Wider Sense ins Leben gerufen und wird von weiteren Mitgliedern des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, aber auch österreichischen Stiftungen, wie der HIL-Foundation mitgetragen. Die Gruppe ist überzeugt, dass dies durch eine partizipative, kritische Debatte gelingen kann. In neun Thesen wird zur Diskussion gestellt, was es brauchen könnte, damit Stiftungen zukunftsfähig werden und bleiben. Lebenslanges Lernen, Weiterentwicklung und neue Formen der Zusammenarbeit sind einige relevante Faktoren, wenn es um die Gestaltung des (inter-)nationalen Philanthropie-Sektors von morgen geht.

Im Bereich der Armutsbekämpfung sowie Bildung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit ist die *Jugend Eine Welt gemeinnützige Privatstiftung* sicher ein Vorreiter in Österreich. Die wesentlichen Zwecke der Stiftung sind die Armutsbekämpfung in Europa und in Entwicklungsländern, insbesondere die Hilfeleistung für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche. Sie fördert Maßnahmen anlässlich internationaler Katastrophenfälle und humanitärer Katastrophen. Strategische Projekte werden vor allem mit Einrichtungen und Programmen von Salesianern und Don Bosco Schwestern in aller Welt realisiert.

Für die *Jugend Eine Welt gemeinnützige Privatstiftung* ist Vernetzung kein Ziel, sondern eine tagtäglich gelebte Realität. Gegründet wurde die Stiftung, um im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit speziell längerfristige Sozial-, Schul- und Bildungsprojekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche weltweit noch besser fördern zu können. (Mit-)Stifter können mit ihrem Beitrag den Kapitalstock der Stiftung erhöhen. Mit Kapitalstockveranlagungserträgen werden dann dem Stiftungszweck entsprechende Projekte unterstützt, wie zum Beispiel Berufsausbildungszentren für Straßenkinder. Stifter können aber auch mit ihrem dafür gewidmeten Vermögen ganz persönliche Visionen zur Gestaltung einer besseren Welt in die Tat umsetzen und Projekte vorschlagen oder auswählen. Dies wird durch die Errichtung von Stiftungsfonds ermöglicht. Die Stifter müssen sich nicht unmittelbar selbst um Administration und Bürokratie kümmern.

Von der Stiftung profitieren direkt geförderte Projekte und Programme weltweit, indirekt auch die Entwicklungsorganisation *Jugend Eine Welt*. „Für die Entwicklungs- und Bildungsprogramme des Vereines *Jugend Eine Welt*, die weltweit mit ausgewählten und verlässlichen Projekt Partnerinnen umgesetzt werden, sind Stiftungsförderungen ein wichtiger Baustein im Einnahmenmix, eine Ergänzung zu Spenden und öffentlichen Förderungen“, erklärt Reinhard Heiserer, Mitsifter und Vorstand der *Jugend Eine Welt gemeinnützigen Privatstiftung*.

Mit den teils regelmäßigen Ausschüttungen aus der Stiftung ist es leichter und verlässlicher möglich, ein Projekt über einen längeren Zeitraum hinweg zu finanzieren. „Die Corona-Pandemie und ihre wirtschaftlichen Auswirkungen haben besonders in den Ländern des Globalen Südens die Armut stark steigen lassen, worunter vor allem die Kinder leiden“, so Heiserer. Neben der Eindämmung der Pandemie werde es nun wichtig sein, diese Entwicklung zu stoppen und gerade „die vielen Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen nicht nur zu erhalten, sondern auszubauen.“ Weil viele Eltern arbeitslos wurden, müssen etwa Stipendienprogramme erweitert und in Schulerhaltungskosten investiert werden.

## Gelebte Kooperation und Zusammenarbeit

Auch die *Gemeinnützige Privatstiftung ROTE NASEN Clown-doctors International* agiert im internationalen Netzwerk. Unter dem Dach von RED NOSES International (RNI) hat es sich die Organisation zur Aufgabe gemacht, die professionelle Clownarbeit im Gesundheitssektor über die Grenzen Österreichs hinauszutragen und eigene Clown-Organisationen in anderen Ländern aufzubauen. Die Gruppe umfasst derzeit 11 Partnerorganisationen,



© Rotenaseninternational

ROTE NASEN international ist in elf Ländern aktiv.

die pro Jahr rund 560.000 kranke Menschen in mehr als 670 Institutionen in Österreich, Ungarn, Tschechien, der Slowakei, Deutschland, Slowenien, Kroatien, Polen, Litauen, Palästina und Jordanien erreichen.

Die lokalen ROTE NASEN Organisationen sind autonome gemeinnützige Rechtskörper, die durch einen Partnership-Vertrag verbunden sind und eng zusammenarbeiten: das beginnt mit gemeinsamen Schulungen und Trainings der Clown-Künstler bis hin zu Fundraising und Marketing-Weiterbildungen für die Mitarbeiter im Büro. Das Know-how wird gebündelt und länderübergreifend weitergegeben. Die sich daraus ergebenden Synergien sind kosteneffizient und dienen gleichzeitig als Teambuildingmaßnahmen. Gemeinsam werden auch künstlerische Programme und Formate entwickelt, um die bestehenden Zielgruppen noch besser zu erreichen und damit die Arbeit der Clowns eine noch größere Wirkung erzielen kann.

### Vernetzung mit internationalen Hilfsorganisationen

Während viele Programme und Formate lokal stattfinden, gibt es mehrmals pro Jahr internationale Einsätze in Krisengebieten, die von ROTE NASEN International selbst organisiert und durchgeführt werden. Hier ist die Zusammenarbeit mit zuverlässigen Hilfsorganisationen, wie Ärzte ohne Grenzen, International Organization for Migration, Save the Children oder dem internationalen Roten Kreuz, eine wichtige Grundlage.

„Wir bieten den Hilfsorganisationen eine andere Form der psychosozialen Unterstützung. Mit sensitiv eingesetztem Humor laufen große Impfkationen harmonischer und mit weniger Stress

ab, geflüchteten Kindern wird ein Stück Normalität durch Spiel und Lachen ermöglicht oder wir bringen Binnenflüchtlingen neue Hoffnung und Zuversicht, wenn sie mit unseren Clowns zusammenarbeiten,“ berichtet Monica Culen, CEO von Red Noses Clowndoctors International über die internationalen Emergency Smile Einsätze.

### Kurz & knapp

Nicht umsonst widmet sich ein eigenes Ziel der Sustainable Development Goals der Kooperation und Partnerschaften (Ziel Nummer 17). Stiftungen haben das Potenzial gute Ideen für das Gemeinwohl zu skalieren und weltweit als Brückenbauer zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren zu fungieren. ■

---

### Zum Thema

#### im Internet

Verband für gemeinnütziges Stiften: [www.gemeinnuetzig-stiften.at](http://www.gemeinnuetzig-stiften.at)

#VertrauenMachtWirkung: [www.vertrauen-macht-wirkung.de](http://www.vertrauen-macht-wirkung.de)

Jugend Eine Welt gemeinnützige Privatstiftung:  
[www.jugendeinewelt.at/spenden-foerdern/stiftung/](http://www.jugendeinewelt.at/spenden-foerdern/stiftung/)

Rote Nasen International: [www.rednoses.eu/](http://www.rednoses.eu/)



© Sima Proedinger

**Ruth Williams** ist Generalsekretärin des österreichischen Verbandes für gemeinnütziges Stiften. Sie befasst sich schwerpunktmäßig mit Philanthropie, Kooperationen und Sponsoring.